



www.landkreis-fuerth.de

LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhelmsdorf, Zirndorf



**Viel Spaß
beim Radeln!**

Foto: Landratsamt Fürth

VERKEHRSSICHERHEIT IM FOKUS:
Interview mit der Polizei – Seite 6

SPARGEL UND ERDBEEREN:
Leckere Rezepte – Seite 20



EMP
ElektroTechnik • Photovoltaik
www.service-emp.de

Unsere Qualität spricht für sich:

Langjährige Erfahrung mit über 1.500 erfolgreich umgesetzten Photovoltaikanlagen.

EMP
ElektroTechnik • Photovoltaik
www.service-emp.de

KEINE LOCKANGEBOTE Nur Faire Preise!
Umweltbonus, Sonderrabatt, Nachlass? Klingt gut, ist aber oft nur Augenschwermerei!

- ✓ Bei uns gibt es das ganze Jahr über faire Preise – ohne versteckte Tricks!
- ✓ Qualität, auf die Sie sich verlassen können!
- ✓ Echte Handwerksarbeit vom Fachbetrieb!

- Noch keinen Vorsatz für das neue Jahr? Jetzt bis zu 80% der **Stromkosten senken!**
- Endlich mehr **Unabhängigkeit** von **Stromkonzernen.**
- Einziges auf **Photovoltaik** spezialisiertes **Meister-Energieberaterbüro** im Landkreis.



„Die Firma EMP hat bei uns im Spätsommer 2024 eine Photovoltaikanlage installiert. Von der Beratung vor dem Vertragsabschluss, bis hin zur Installation und Inbetriebnahme der Anlage, wurden wir immer sehr freundlich und absolut kompetent betreut. Wir würden das Unternehmen jederzeit wieder beauftragen und können es nur weiterempfehlen.“

0% MwSt. auf den Kauf von PV-Anlagen bis 30 kWp & Speicher

- Individuelle Planung und fachgerechte Installation mit eigenen Energieberatern, Meistern, Elektronikern und Monteuren.
- Professioneller Partner vor, während und nach der Umsetzung der Photovoltaikanlage. Unverbindliche Beratung.
- Vororttermin inkl. Drohnenaufnahmen.
- Fördermittelberatung.
- Kostenfreie Angebote.
- Wartung und Service.





EMP-Elektrotechnik GmbH
Stuttgarter Straße 35
90574 Roßtal

TEL 09127 - 70 899 41
info@service-emp.de
www.service-emp.de

EnergieeffizienzExperten
Für Förderprogramme des Bundes

IBC SOLAR | Zertifizierter Fachpartner 2025

JUBILÄUMS-AKTIONEN
von Mai bis Oktober

1. - 31. Mai 2025

10,7%

JUBILÄUMSRABATT
auf alle Markisen unserer namhaften Hersteller.



LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

www.lorenz-fensel.de

Kreuzburger Str. 6
90471 Nürnberg
Tel.: 0911 - 80 30 37

Zuverlässig. Innovativ.

150
JAHRE

4. Zirndorfer Garagen-Flohmarkt



Samstag, den 31.5.25
10.00 - 16.00 Uhr

Info: www.zirndorf.de/garagenflohmarkt
Kulturamt Zirndorf, Tel. 0911 9600-108




DER DACHS BACHER

Montagekleber/2K Lackspray · Batterien
Eisenteile · Elektrozubehör · **Farben** · Haushaltsbedarf · **Blumenerde** · LKW-Planen
Bienenwachs · Schrauben · **Lagerboxen**

K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Diethenhofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr





Neu Eingetroffen

DIE NEUE RADSAISON STARTET:

Von E-Bike-Kurs bis Stadtradeln

Liebe Leserinnen und Leser,

Radfahren steht im Mittelpunkt dieser Ausgabe unseres Landkreismagazins – passend zur aktuellen Fahrradsaison. Ob beim Stadtradeln, das wieder zu mehr klimafreundlicher Mobilität motiviert, oder bei neuen Angeboten wie dem Fahrsicherheitstraining für Seniorinnen und Senioren: Viele Aktionen laden zum Radeln ein.

Auch die Polizei stellt sich neu auf: Im Interview stellt sich Klaus Fischer als neuer Sachgebietsleiter Verkehr vor und gibt Einblicke in geplante Maßnahmen.

Daneben lesen Sie in dieser Ausgabe, wie vielfältig und engagiert unser Landkreis ist – sei es in der Pflege, im Ehrenamt, beim Thema Nachhaltigkeit oder beim gesunden Frühstück für junge Mütter.

Viel Freude beim Lesen,

Ihr Landkreismagazin



Foto: Landratsamt Fürth



IMPRESSUM

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH

Bilder: Landratsamt Fürth, David Oßwald, Roland Beck, Hospizverein Fürth e.V., machen.de
bbco Messemanufaktur, VGN A. Gaspar-Klein, VHS

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2025, Auflage 56.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 19.05.2025

Anzeigen-Aannahmeschluss: 19.05.2025



ET5

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel zertifiziert!

INHALT

4

Neue Radsaison gestartet

6

Interview mit der Polizei

7

Spaziergänge stärken Frauen

9

Frühstück für Mütter

10

Pflegekonferenz im Landkreis

11

Hospizverein begleitet Menschen

12

VGN Freizeitbusse
Ausstellung „Radmomente“
Startschuss für Stadtradeln 2025

14

Umweltpakt Bayern

15

Jugendleistungsspanne

16

Ministerpräsident in Roßtal
Staatsminister in Cadolzburg

17

LEADER: Neues Mühlenprojekt

19

Besuch bei bbco Messe Manufaktur

20

Vielfalt von Spargel und Erdbeeren
Telefonsprechstunde

22

AMTSBLATT

Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth



„NAUF AUFS RAD“: Neue Radsaison gestartet



Mit den ersten warmen und längeren Tagen zieht es viele wieder aufs Rad. Genau der richtige Zeitpunkt, um einige der aktuellen Aktionen im Landkreis vorzustellen.

Sicherheitstraining für ältere Menschen

Immer mehr Menschen genießen es, mit dem Fahrrad oder E-Bike mobil an der frischen Luft zu sein. Doch gerade im Frühjahr fehlt es oft noch an Fahrpraxis – und bei E-Bikes kommen technische Besonderheiten hinzu, die nicht zu unterschätzen sind.

Herausforderungen bei E-Bikes

Leider verzeichnet die Polizei immer mehr Radfahrunfälle von älteren Menschen auf E-Bikes (s. Interview S. 6).

Geschwindigkeit, Gewicht und Technik unterscheiden sich deutlich vom klassischen Drahtesel. Um älteren Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern den sicheren Umgang damit zu erleichtern, bietet die Polizeiinspektion Zirndorf in Zusammenarbeit mit örtlichen Seniorenbeiräten gezielte Übungsnachmittage an vier Standorten an.

Nur eine von vielen Aktionen: Immer mehr Seniorinnen und Senioren nutzen das Rad, um mobil zu bleiben – besonders gefragt sind E-Bikes und Pedelecs. Sie bieten neue Möglichkeiten, bringen aber auch Herausforderungen mit sich. Ein entsprechendes Training hilft.

Theorie, Praxis und Kuchenpause

Die Veranstaltungen richten sich an ältere Radlerinnen und Radler, die mehr Sicherheit im Straßenverkehr gewinnen wollen – sei es beim Slalomfahren, beim Zielbremsen oder dem sicheren Auf- und Absteigen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu Verkehrsregeln und Technik, inklusive Informationen über Assistenzsysteme, folgt eine Kaffeepause.

Danach geht es auf Übungsparcours, die an die örtlichen Gegebenheiten angepasst sind. Auch der Sitz des Helms und die Verkehrssicherheit des eigenen Rads werden geprüft.

Fahrsimulator und Fahrradregistrierung

Begleitend zu den Übungseinheiten können Interessierte ihre Fahrräder polizeilich registrieren lassen. Zudem ist ein Fahrradsimulator im Einsatz, der realistische Gefahrensituationen simuliert – eine willkommene Möglichkeit, um risikofrei zu trainieren.

Die Veranstaltungen dauern jeweils zwei bis drei Stunden und beginnen um 15 Uhr. Eine vorherige Anmeldung bei den jeweiligen Seniorenbeiräten wird zur besseren Planung erbeten, ist jedoch keine Teilnahmevoraussetzung. Bei schlechtem Wetter müssen die Termine verschoben werden.

Jetzt schon vormerken:
Familienspiel am 6.7.2025
in Zirndorf – Näheres im
nächsten Heft.



Fotos: Landratsamt Fürth | David Obwald | VGN A. Gaspar-Klein



Termine und Orte im Überblick

Zirndorf: 21.5.2025, Realschule Zirndorf, Jakob-Wassermann-Str. 1

Anmeldung: seniorenbeirat-zirndorf@gmx.de

Veitsbronn: 25.6.2025, Zenngrundhalle, Nürnberger Straße 2

Anmeldung: Brigitte.stelkens@gmx.de oder Tel. 0911 7540445

Stein: 30.6.2025, Mittelschule Stein, Neuwerker Weg 29

Anmeldung: kurt.irmer@mnet-mail.de

Langenzenn: 2.7.2025, Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn,
Klaushofer Weg 4

Anmeldung: seniorenrat@langenzenn.net

Die Teilnahme ist kostenlos.

Radeln fürs Klima – STADTRADELN 2025

Passend zur Radfahrsaison startet auch in diesem Jahr das STADTRADELN in Stadt und Landkreis Fürth. Vom 12.5. bis 1.6.2025 sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Ziel ist es, CO₂ zu sparen, die eigene Gesundheit zu fördern und die Freude am Radfahren neu zu entdecken.

Der Wettbewerb, bei dem Kilometer gezählt und Teams gebildet werden, soll unkompliziert motivieren, öfter auf das Fahrrad umzusteigen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Website www.stadtradeln.de,

bei den Radverkehrsbeauftragten von Stadt und Landkreis oder in diesem Heft auf Seite 13.



Mit dem Rad zur Arbeit 2025

Eine weitere Initiative zur Förderung des Radverkehrs ist die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (MdRZA), die am 9.5.2025 offiziell in Stadt und Landkreis Fürth gestartet wurde.

Berufstätige sind eingeladen, im Aktionszeitraum an mindestens 20 Tagen den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurückzulegen. Auch Teilstrecken, kombiniert mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Fahrten rund ums Homeoffice zählen. Die Teilnahme ist kostenlos, und durch das Eintragen der aktiven Tage im Online-Aktionskalender gibt es die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Weitere Informationen sowie die Anmeldung auf der Website www.mdrza.de



Touren durch den Landkreis

Wer Lust hat, den fahrradfreundlichen Landkreis mit der Sonne im Gesicht und dem Wind im Rücken zu erfahren, findet hier historische Ortschaften und Sehenswürdigkeiten in idyllischer Natur, zum Beispiel entlang der Zenn, durch den Fürther Stadtwald oder unterwegs auf der Biberttalroute.

Ob Fernradwege, Tagestouren oder auch wichtige Infos zum Service (Ladestationen oder Radservice-Stationen) – hier ist für alle etwas dabei: www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/radeln

Auch eine kostenlose Radkarte ist im Landratsamt und in vielen Gemeindeverwaltungen erhältlich.

Nichts wie los, gleich reinklicken, „nauf aufs Rad“ und den Landkreis genießen - viel Spaß!



VERKEHRSSICHERHEIT IM FOKUS:

„Prävention ist zentral“



Foto: Roland Beck

Klaus Fischer ist neuer Leiter des Sachbereichs Verkehr bei der Polizeiinspektion Zirndorf

Seit dem 1. September 2024 ist Polizeihauptkommissar Klaus Fischer Leiter des Sachbereichs Verkehr bei der Polizeiinspektion Zirndorf.

Der gebürtige Oberasbacher bringt jahrzehntelange Erfahrung aus dem Polizeidienst mit und ist nun für die Verkehrssicherheit im Landkreis Fürth verantwortlich. Im Interview spricht er über die aktuellen Herausforderungen, den Boom bei E-Bikes, neue Präventionsprojekte – und warum gegenseitige Rücksichtnahme wichtiger denn je ist.

Herr Fischer, Sie sind seit Herbst 2024 neuer Leiter des Sachbereichs Verkehr bei der Polizeiinspektion Zirndorf. Was sind Ihre Aufgaben?

In meiner Funktion bin ich zuständig für die Verkehrssicherheitsarbeit in den Zuständigkeitsbereichen der Polizeiinspektionen Zirndorf und Stein. Dazu gehört unter anderem die Überwachung des Verkehrs, die Bearbeitung von verkehrsbezogenen Vorgängen und die Beratung von Kommunen in verkehrsrechtlichen Fragen. Einen wichtigen Teil stellt die Präventionsarbeit dar – insbesondere durch die Verkehrserziehung. Ich bin zudem örtlicher Verkehrssicherheitsbeauftragter und Mitglied in der Unfallkommission des Landkreises Fürth.

Welche Erfahrungen bringen Sie für diese Aufgabe mit?

Ich bin seit 1988 bei der Bayerischen Polizei

und habe viele Jahre in verschiedenen Funktionen im Landkreis Fürth und im Polizeipräsidium Mittelfranken gearbeitet. In meiner vorherigen Tätigkeit als Dienstgruppenleiter bei der Polizeiinspektion Stein und zuletzt in Neustadt a.d. Aisch habe ich mir viel Erfahrung in der Verkehrs- und Unfallsachbearbeitung angeeignet. Nun freue ich mich, mit meinem Team tiefer in die Themenfelder der Verkehrssicherheit einzusteigen – ein Bereich, der sich ständig weiterentwickelt und uns alle betrifft.

Wie schätzen Sie die aktuelle Verkehrslage im Landkreis Fürth ein?

Insgesamt ist die Verkehrssituation im Landkreis sehr gut. Die Unfallkommission hat zuletzt nur wenige Unfallschwerpunkte festgestellt, was für die Qualität der bisherigen Verkehrsarbeit spricht. Besonders im Bereich Radverkehr hat sich viel getan: Es wurden neue Radwege geschaffen und bestehende verbessert. Der Landkreis wurde zurecht als „fahrradfreundlicher Landkreis“ rezertifiziert. Herausforderungen bestehen vor allem bei der sicheren Gestaltung von Radwegen durch den stetig steigenden Radverkehr – gesetzliche Vorgaben und begrenzte Flächen stellen die Kommunen hier vor Probleme. Und natürlich bleibt die Sensibilisierung für gegenseitige Rücksichtnahme ein zentrales Thema.

Welche Rolle spielt Prävention in Ihrer Arbeit?

Prävention ist zentral. Sie hilft, Unfälle zu vermeiden und Leben zu schützen. So arbeitet das Verkehrserziehungsteam der PI Zirndorf bereits seit Jahren mit großem Engagement an dieser Aufgabe. Angefangen bei Schulwegtrainings in Kindergärten bis zur Fahrradprüfung in der vierten Klasse. Daneben führen wir regelmäßig Verkehrskontrollen durch – inzwischen auch verstärkt mit Blick auf den Radverkehr. Neu sind etwa Fahrradsicherheitstrainings für Senioren (s. Seite 4/5) oder geplante Rollator-Trainings. Auch mit Informationsständen im Landkreis suchen wir immer wieder das direkte Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Ein aktuelles Thema: E-Bikes und Pedelecs. Welche Auswirkungen hat der Boom auf Ihre Arbeit?

Die zunehmende Nutzung von E-Bikes verändert unsere Arbeit spürbar. Einerseits steigen die Unfallzahlen, insbesondere bei älteren Menschen. Die höhere Geschwindigkeit und das Gewicht der Räder führen oft zu schweren Verletzungen. Andererseits erfordert der technische Fortschritt auch mehr Aufklärungsarbeit – etwa zu Bedienfehlern oder rechtlichen Vorschriften. Außerdem rücken E-Bikes auch kriminalpolizeilich stärker in den Fokus: Diebstähle nehmen zu. Deshalb raten wir zum Kauf von hochwertigen Schlössern und bieten eine kostenlose Fahrradregistrierung bei der Polizei an.

Gibt es typische Fehler, die E-Bike-Nutzer machen?

Vor allem ältere oder unerfahrene Fahrer unterschätzen häufig die Geschwindigkeit und überschätzen ihre Reaktionsfähigkeit. Das führt oft zu Unfällen beim Abbiegen oder Anfahren. Auch wird die Bedeutung von Sichtbarkeit unterschätzt – viele tragen keine reflektierende Kleidung. Und nach wie vor sieht man viele Radfahrerinnen und Radfahrer ohne Helm. Beides ist zwar gesetzlich nicht vorgeschrieben, kann aber im Ernstfall entscheidend sein. Hinzu kommt die fehlerhafte Nutzung der Technik – etwa falsche Gangwahl oder das Anfahren in der höchsten Unterstützungsstufe.

Warum ist es so wichtig, dass auch Radfahrer sich an Verkehrsregeln halten?

Verkehrsregeln schützen uns alle – ob zu Fuß, im Auto oder auf dem Rad. Wer sie ignoriert, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch andere. Hinzu kommt die Vorbildfunktion, insbesondere für Kinder. Wenn Erwachsene sich regelkonform verhalten, lernen junge Menschen automatisch ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr. Und natürlich kann auch ein Radfahrer für Verstöße belangt werden – mit Bußgeldern, Punkten oder sogar strafrechtlichen Konsequenzen.

Herr Fischer, vielen Dank für das Gespräch. ■

HEIMAT ENTDECKT UND KONTAKTE GEKNÜPFT:

Spaziergänge stärken Frauen

Mit einem besonderen Projekt hat das Jobcenter Fürth Land in Kooperation mit dem Landratsamt Fürth neue Wege beschritten, um Frauen zu unterstützen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind.

Im Rahmen der Jahreskampagne „Frauen – sichtbar und gesund“ wurde ein weiterer Frühjahrsspaziergang organisiert, der nicht nur Bewegung, sondern auch Begegnung ermöglichte. An drei Vormittagen erkundeten die Teilnehmerinnen wichtige Einrichtungen in Zirndorf und lernten ihre Heimatgemeinde dabei neu kennen.

Neue Kontakte und Anlaufstellen

Auf dem Programm standen unter anderem Besuche im Familienzentrum, in der Volkshochschule, der Tourist Information sowie in der Apotheke „am Markt“. Zwischen den einzelnen Stationen blieb ausreichend Zeit für den persönlichen Austausch. In entspannter Atmosphäre entwickelten sich Gespräche,

aus denen neue Kontakte und erste Netzwerke entstanden. Viele der Frauen berichteten, wie wertvoll diese informellen Gespräche für sie waren – sowohl emotional als auch praktisch.

Positive Resonanz

Die Rückmeldungen zum Projekt fielen durchweg positiv aus. Alle Teilnehmerinnen fühlten sich ermutigt, ihre Umgebung aktiver wahrzunehmen und gewannen neues Selbstvertrauen im Umgang mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen. Dass dabei auch neue Bekanntschaften geknüpft wurden, ist ein willkommener Nebeneffekt, der dem Alltag vieler Beteiligter eine neue soziale Qualität verliehen hat.

Fortsetzung geplant

Angesichts des Erfolgs soll das Konzept weitergeführt werden. Noch in diesem Jahr sind ähnliche Spaziergänge in Cadolzburg und Langenzenn geplant. Auch dort sollen Frauen aus dem Landkreis die Gelegenheit erhalten, sich untereinander zu vernetzen und ihre Gemeinden mit neuen Augen zu entdecken. ■



Foto: VHS

Der Frühjahrsspaziergang wurde sehr gut angenommen

KONTAKT

Landratsamt Fürth
Sozialpädagogischer Dienst / Prävention
Frau Tansu Shaw
Telefon: 0911 9773 1867
E-Mail: t-shaw@lra-fue.bayern.de



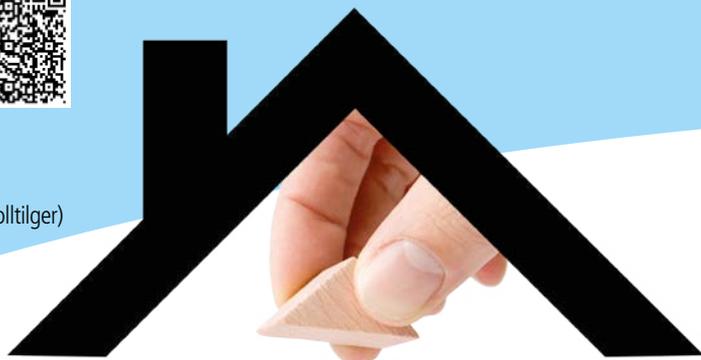
BAUEN oder KAUFEN FÖRDERMÖGLICHKEITEN:

Zinsverbilligungsprogramm über die Bayer. Landesbodenkreditanstalt:

Neubau oder Bestand:

Zins 2,85 % fest auf 10 Jahre, 2 % Tilgung
2,95 % fest auf 15 Jahre, 2 % Tilgung
3,95 % fest auf 30 Jahre, 1,85 % Tilgung (Volltilger)

Mehr Infos und Online-Antrag:
www.bayernlabo.de



WOHNRAUMFÖRDERUNG



WIR HELFEN MIT
ZU IHREM EIGENHEIM

Landratsamt Fürth 
Sachgebiet Wohnungswesen
Tel.: 0911/9773-1529
Tel.: 0911/9773-1530
Tel.: 0911/9773-1531
wohnungswesen@lra-fue.bayern.de

SCHWALBENNEST
Wachendorf



**EIGENTUMS-
WOHNUNGEN**
ab **4.700 € / m²**

3% Rabatt für Einheimische
5% Abschreibung möglich

Profitieren Sie bei dieser Neubaumobilie in Wachendorf (Markt Cadolzburg) von attraktiven **Abschreibungsmöglichkeiten** und unserem **Einheimischenmodell**, das vergünstigte Kaufpreise ermöglicht.

- ✓ Neubaustandard nach GEG 2024
- ✓ 9 Wohnungen (ca. 56 - 93 m²)
- ✓ Personenaufzug
- ✓ Barrierefrei
- ✓ Balkone & Gärten mit Terrasse
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Bäder mit Tageslicht
- ✓ Photovoltaikanlage
- ✓ Wärmepumpe
- ✓ E-Mobilitätskonzept für KFZ

0911 75 995 113
info@wohnfuerth.de
www.wohnfuerth.de

Sicher kaufen mit der wohnfürth – eine 100%ige Tochter der WBG Fürth

wohnpürth
Wohnungsbau- und Dienstleistungs-Gesellschaft für Stadt Fürth

WBG Fürth
Wohnungsbau- und Dienstleistungs-Gesellschaft für Stadt Fürth

Visualisierung kann von tatsächlicher Umsetzung abweichen.

Gutschein über 25 Euro

mehr. **GIRO**
start

Mein Konto, das mitwächst.

Bei Neueröffnung eines **mehr. GIRO start**-Kontos gibt es von uns 25 Euro Startguthaben gegen Vorlage dieser Anzeige.*

 mehr-giro.de


Sparkasse Fürth

*Gutschein gültig bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Aktionszeitraum bis 31. Dezember 2027. Stand: März 2025

Professioneller Fliegengitter-Einbau vom regionalen Fachbetrieb

**SOMMER JA-
INSEKTEN
NEIN!**

0176 / 313-531-28

**FÜRTH - NÜRNBERG
& UMGEBUNG**

www.yn-fliegengitter.de




VERANDAWERK
WO QUALITÄT SCHATTEN WIRFT

EINLADUNG ZUR HAUSMESSE
Bei Verandawerk in Nürnberg
Am Steinacher Kreuz 24

von 10:00 – 18:00 Uhr

Informieren Sie sich über die Neuheiten aus der Outdoor Living Welt und profitieren Sie von Aktionsangeboten.

Für Ihr leibliches Wohl ist mit Bratwürsten und Getränken aus der Region gesorgt.



BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

 **BADELIX**

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**

09189 4390686

KURS STÄRKT MÜTTER:

Gesund genießen mit kleinem Budget



Foto: Landratsamt Fürth

Auch mit einem kleinen Budget lassen sich gesunde und leckere Mahlzeiten zubereiten



Ein speziell entwickelter Kurs im Landkreis richtete sich an Mütter, die von Langzeitarbeitslosigkeit bedroht sind. Ziel war es, den Frauen praktische Hilfestellungen für eine gesunde und zugleich preisbewusste Ernährung zu vermitteln. Es handelte sich um ein gemeinsames Projekt der Verbraucherzentrale, des Jobcenters und der Gesundheitsregion^{plus}.

Ausgewogen frühstücken, clever einkaufen

Im Fokus standen dabei zwei Themen, die im Familienalltag eine zentrale Rolle spielen: das ausgewogene Frühstück und der clevere Einkauf.

Ernährungsberaterin Frau Bartens von der Verbraucherzentrale führte die Teilnehmerinnen mit anschaulichen Beispielen durch den Kurs. Sie zeigte, wie sich mit einfachen Mitteln und kleinen Veränderungen gesündere Mahlzeiten in den Alltag integrieren lassen – ganz ohne das Haushaltsbudget zu sprengen.

Gesund für Kinder und Erwachsene

Besonderen Anklang fanden die zahlreichen Tipps zur Einkaufsplanung: Wie erkennt man günstige und trotzdem gesunde Produkte? Welche Tricks helfen, um Impulskäufe zu vermeiden? Und wie kann ein Frühstück aussehen, das sowohl Kinder als auch Erwachsene stärkt und sättigt? Die Antworten darauf lieferten anschauliche Übungen und gemeinsame Gespräche im Kursraum.

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen fielen durchweg positiv aus.

Praxisnah für den Alltag

Viele zeigten sich überrascht, wie leicht sich gesunde Alternativen umsetzen lassen, wenn man weiß, worauf es ankommt.

Die praxisnahe Vermittlung und der direkte Alltagsbezug stießen auf große Begeisterung.

Ausblick auf weitere Angebote

Auch die Organisatoren ziehen ein rundum positives Fazit. Die gute Resonanz und das sichtbare Interesse der Teilnehmerinnen motivieren dazu, das Format fortzusetzen. Bereits jetzt wird über ähnliche Angebote in der Zukunft nachgedacht – mit dem Ziel, Familien dauerhaft zu unterstützen, ihre Gesundheitskompetenz zu stärken und ihre Lebensqualität zu verbessern.



KONTAKT

Landratsamt Fürth
Geschäftsstellenleiterin
Gesundheitsregion^{plus}

Martina Eckmüller

Telefon: 0911 9773-1980

E-Mail: m-eckmueller@lra-fue.bayern.de

www.gesundheitsregion@landkreis-fuerth.de

PFLEGE BRAUCHT STARKE NETZWERKE:

Zweite Pflegekonferenz im Landkreis



Fotos: David Obwald

Bei der Konferenz wurden auch die geplanten Projekte im Landkreis vorgestellt

In der Zenngrundhalle Veitsbronn hat die zweite Pflegekonferenz im Landkreis Fürth stattgefunden. Rund 45 Vertreterinnen und Vertreter aus der Pflegebranche, der Verwaltung sowie aus sozialen Organisationen waren der Einladung von Landrat Bernd Obst und der Gesundheitsregion^{Plus} gefolgt. Gemeinsam diskutierten sie zentrale Herausforderungen und neue Wege, um die Pflege im Landkreis zukunftsfest zu gestalten.

Pflege im Wandel der Zeit

Die Themen, die die Fachwelt bewegen, sind seit Jahren dieselben – aber ihre Dringlichkeit wächst: Die Gesellschaft altert, der Bedarf an Pflege steigt, und die Zahl der verfügbaren Fachkräfte sinkt. Landrat Bernd Obst stellte in seiner Begrüßung klar: „Die demografische Entwicklung, der Fachkräftemangel sowie die steigende Zahl an Pflegebedürftigen stellen uns vor großen Herausforderungen, denen wir nur gemeinsam begegnen können.“ Die Pflegekonferenz bot dafür einen wertvollen Rahmen.

Pflegefinder Bayern vorgestellt

Ein zentraler Programmpunkt war die Vorstellung der digitalen Plattform Pflegefinder Bayern www.stmfp.bayern.de/pflege/pflegefinder/. Sie ermöglicht Angehörigen und Pflegebedürftigen, passende Angebote in der Region schnell und



transparent zu finden – ein Baustein, um Orientierung zu geben und Versorgungslücken zu vermeiden. Über die Landkreisgrenzen hinweg wird so Vernetzung ermöglicht und Entscheidungshilfe geleistet.

Hildegund Stenglein informierte über Planungen zum Aufbau eines Pflegestützpunkts im Landkreis Fürth. Dieser soll bis Ende 2025 realisiert werden und künftig als zentrale Anlaufstelle für alle Pflegefragen dienen. Damit soll das Beratungsangebot nochmals verbessert und gebündelt werden.

Konkrete Projekte aus dem Landkreis

Besonders greifbar wurde die Arbeit der beiden Arbeitsgruppen „Fachkräftesicherung – Digitalisierung“ und „Betreuungs- und Pflegestruktur“. Sie stellten laufende Projekte vor, darunter das neue Faltblatt Senioren-Selbstaussfüller. Mit nur 15 Fragen hilft es älteren Menschen, Unterstützungsbedarfe selbst einzuschätzen. Zusätzlich enthält es Kontaktinformationen zu regionalen Hilfsangeboten. Die Verteilung erfolgt in den nächsten Wochen über Apotheken, Hausarztpraxen, die Fachstelle für pflegende Angehörige sowie Quartiersmanagerinnen.

Gemeinsam weiterdenken

Zum Abschluss der Konferenz entwickelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Workshop konkrete Ideen zur Unterstützung der ambulanten Pflege und formulierten Empfehlungen für das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

Landrat Bernd Obst zeigte sich beeindruckt vom Engagement aller Beteiligten: „Erneut hat sich gezeigt, wie wichtig der kontinuierliche Dialog zwischen Akteuren aus Pflege, Verwaltung und Politik ist, um die Versorgung im Landkreis nachhaltig zu stärken.“

Die Gesundheitsregion^{Plus} plant bereits die nächste Pflegekonferenz für das erste Halbjahr 2026. Die Ergebnisse aus den Workshops und Arbeitsgruppen sollen bis dahin weiterentwickelt werden – mit dem Ziel, aus Ideen echte Verbesserungen im Alltag pflegebedürftiger Menschen zu machen.



Hildegund Stenglein, Gesundheitsregion^{Plus}

DEM LEBEN VERPFLICHTET:

Hospizverein begleitet Menschen

Sterben ist kein Thema, über das man gerne spricht. Doch wer den Hospizverein Region Fürth e.V. kennenlernt, merkt schnell: Hier geht es nicht vorrangig ums Sterben – sondern ums Leben.

Zugegeben, wenn man erstmal eine lebensverkürzende Krankheitsdiagnose hat oder ein gewisses Alter erreicht hat, bringt Verdrängung nichts. Im Hospizverein geht es deshalb auch nicht um Ablenkung, „So-tun-als-wäre-nichts“ oder Schönreden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehrenamtlichen haben es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen in einer der schwierigsten Phasen des Lebens beizustehen. Es geht darum, die verbleibende Zeit mit Sinn, Würde und Zuwendung zu füllen. Denn: Gelebt wird bis zum letzten Atemzug. Diesem Leben sieht sich der Verein verpflichtet und stellt sich in den Dienst der Lebenshilfe, bis zuletzt.

Halt und Orientierung

Konkret heißt das: In einer Zeit, in der das Leben oft von Angst und Unsicherheit geprägt ist, bietet der Verein Unterstützung und Hilfe. Seine Hauptaufgabe besteht darin, Ansprechpartner für alle aufkommenden Fragen zu sein, Fürsorge und Beistand zu leisten und den Betroffenen so gut es geht die Angst vor dem Unbekannten zu nehmen. Geboten werden Halt, Orientierung und vor allem eines: Zeit. Zeit für Gespräche, für Nähe, für Verständnis. Fragen wie „Werde ich Schmerzen haben?“ oder „Was geschieht mit mir beim Sterben?“ finden hier Raum – und ehrliche Antworten. Die Unterstützung beginnt nicht erst mit dem letzten Kapitel, sondern oft schon mit der Diagnose.

Engagierte Ehrenamtliche

Rund 150 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter, stehen dem Verein zur Seite und setzen sich mit großem Engagement für die Betroffenen ein. Sie besuchen Menschen zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus – und schenken ihnen Aufmerksamkeit, Trost und menschliche Wärme. Die Nachfrage nach den Ausbildungs-

kursen ist groß. Besonders bemerkenswert: Immer mehr junge Menschen interessieren sich für diese Aufgabe. Das zeigt, dass die Themen Sterben und die Unterstützung in der letzten Lebensphase zunehmend in das Bewusstsein der Gesellschaft rücken.

Mensch im Mittelpunkt

Im Zentrum steht immer der Mensch. Die Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter des Hospizvereins Fürth zeichnen sich durch Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit im Gespräch mit den Betroffenen aus. Sie sind darauf vorbereitet, auf alle Fragen mit bestem Wissen und Gewissen zu antworten. Dies schafft ein Vertrauensverhältnis, das für die Begleitung in dieser sensiblen Phase von großer Bedeutung ist.

Teamarbeit fürs Leben

Sterbebegleitung ist Teamarbeit. Der Hospizverein versteht sich als Bindeglied zwischen Patienten, Angehörigen, medizinischem Personal, Seelsorge und sozialen Diensten. In dieser interdisziplinären Zusammenarbeit entsteht ein Netz der Fürsorge, das Halt gibt und ganzheitlich wirkt – unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Status.

Trauerbegleitung nach dem Tod

Auch nach dem Tod ist der Verein für die Angehörigen da. Trauergruppen und persönliche Gespräche helfen dabei, den Verlust zu verarbeiten. Damit wird deutlich: Der Hospizverein Region Fürth e.V. begleitet nicht nur bis zum Ende – sondern auch darüber hinaus.

Der Landkreis Fürth ist Kooperationspartner des

Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerks (HPVN) Region Fürth.



Foto: Hospizverein Fürth e.V.

Die drei Koordinatorinnen des Hospizvereins Region Fürth e.V. (v.l.n.r.): Angelika Schmidt, Katharina Billmann und Inga Kottirre

In diesem Netzwerk erfolgt eine enge Zusammenarbeit, um die Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase zu verbessern. Das Netzwerk liefert damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur für schwerstkranke und sterbende Menschen. ■

KONTAKT

Hospizverein Region Fürth e.V.

Gustav-Weißkopf-Straße 9

90768 Fürth

Telefon: 0911 979 0546 0

www.hospizverein-fuerth.de

buero@hospizverein-fuerth.de

facebook.com/hospizverein fuerth bayern

instagram.com/hospizverein.fuerth



START DER AUSFLUGSSAISON:

Freizeitbusse fahren in die neue Saison



Schöne Ausflugsziele

Von Nord nach Süd liegen die Ziele in den Tourismusregionen Frankenwald, Fichtelgebirge, Oberpfälzer Wald, Haßberge, Fränkische Schweiz, Fränkisches Weinland, Steigerwald, Nürnberger Land, Bayerischer Jura, Romantisches Franken, Fränkisches Seenland und Naturpark Altmühltal.

Neu: Linie 825

Unter den Freizeitlinien neu ist in diesem Jahr der Hesselberg-Limes-Express (Linie 825). Dieser hat Anschluss an die zum letzten Fahrplanwechsel reaktivierte Hesselbergbahn (Pleinfeld – Gunzenhausen – Wassertrüdingen). Die Buslinie verkehrt zwischen Wassertrüdingen und Dinkelsbühl, in ihrem Verlauf liegen unter anderem der Römerpark Ruffenhofen mit dem LIMSEUM sowie der 698 Meter hohe Hesselberg, höchster Berg Mittelfrankens.

Im letzten Jahr verzeichneten die beliebten Freizeitbusse die Rekordzahl von mehr als 140.000 Fahrgästen. Infos, Fahrpläne und Prospekte zu den Linien gibt es unter **vgn.de/freizeitlinien**.

Die Prospekte liegen zudem in den Kundenbüros der Verkehrsunternehmen sowie in zahlreichen Tourismusbüros aus.



Wie jedes Jahr beginnt im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) ab Mai die Ausflugsaison. Diesmal fahren bis 1.11.2025 insgesamt 36, meist speziell für den Freizeitverkehr eingerichtete, Buslinien zu lohnenden Zielen im gesamten Gebiet des VGN.

Davon sind 15 mit Fahrradanhänger unterwegs. Alle Linien erschließen für erholungssuchende wie aktive Ausflügler eine in Deutschland einmalige Vielfalt an Landschaften, Sehenswürdigkeiten, Kulturschätzen, Freizeiteinrichtungen und auch kulinarischen Genüssen.

Foto: VGN A. Gaspar-Klein

12. Dezember 2024 bis Mai 2025

RadMomente

Ausstellung Vom Alltagsbegleiter zum Kultobjekt und Lieblingsstück

Historisches Museum Cadolzburg
Pisendelplatz 1, 90556 Cadolzburg

www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leitungsamt, Lehenstr. 1

ZEITREISE AUF ZWEI RÄDERN:

Ausstellung „RadMomente“

Das Fahrrad ist seit über 200 Jahren ein treuer Begleiter des Alltags und hat sich vom einfachen Fortbewegungsmittel zum Kultobjekt und Lieblingsstück entwickelt.

Wer erinnert sich nicht gerne an das Bonanzarad – damals natürlich nur perfekt mit Fuchsschwanz. Es ist ein Ausstellungsstück der Sonderausstellung „RadMomente – Vom Alltagsbegleiter zum Kultobjekt und Lieblingsstück“. Der Landkreis Fürth lädt gemeinsam mit dem

Historischen Museum Cadolzburg dazu ein, in die faszinierende Geschichte des Zweirads einzutauchen. Die Ausstellung ist bis zum 25.5.2025 zu sehen.

Historische und regionale Highlights

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Highlights aus der Sammlung des Deutschen Fahrradmuseums Bad Brückenau – der umfangreichsten Sammlung historischer Fahrräder in Deutschland. Besucherinnen und Besucher erleben einzigartige Zweiräder, die nicht nur technische Entwicklungen, sondern auch den



KLIMASCHUTZ AUF ZWEI RÄDERN:

Startschuss für STADTRADELN 2025

Drei Wochen und ein Ziel: Vom 12.5. bis 1.6.2025 setzen Stadt und Landkreis Fürth ein gemeinsames Zeichen für klimafreundliche Mobilität.

Mit dem Startschuss für das diesjährige STADTRADELN beginnt ein sportlicher Wettbewerb, bei dem es nicht nur um Kilometer, sondern um Nachhaltigkeit, Teamgeist und neue Perspektiven auf den Alltag geht. Wer mitmacht, zählt jeden gefahrenen Kilometer – ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit.

„Wie viele Alltagswege lassen sich eigentlich ohne Auto bewältigen?“ – Diese Frage steht im Zentrum der Initiative, wie Landrat Bernd Obst betont. Auch in diesem Jahr sind sowohl Stadt als auch Landkreis Fürth mit dabei. Das gemeinsame Ziel: zeigen, dass klimafreundliche Mobilität unkompliziert und motivierend sein kann. Dabei geht es nicht nur um individuelle Erfolge, sondern um das gemeinschaftliche Erlebnis, wie Oberbürgermeister Thomas Jung unterstreicht: „Es gibt kaum einen besseren Weg, die Stadt grüner zu machen.“

Teams, Touren, Teamgeist

Wer teilnehmen möchte, kann sich entweder

einem Team anschließen, selbst eines gründen oder als Einzelperson mitradeln. Schulen, Vereine, Firmen und Familien – sie alle sind aufgerufen, in die Pedale zu treten. Der Teamgedanke steht dabei im Mittelpunkt und macht das STADTRADELN zu mehr als einem sportlichen Wettkampf. Sowohl Stadt als auch Landkreis sind als fahrradfreundliche Kommunen zertifiziert und setzen mit dem Ausbau der Radinfrastruktur klare Zeichen für eine zukunftsfähige Mobilität.

Aktionen für Groß und Klein

Neben dem Radeln selbst lockt auch ein buntes Begleitprogramm: Zahlreiche Veranstaltungen werden die drei STADTRADELN-Wochen begleiten.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Eis-Aktion am 18.5. im Fürther Wiesengrund. Parallel zum „Tag der Artenvielfalt“ gibt es dort ab 13 Uhr kosten-

loses Eis für registrierte Stadtrader – so lange der Vorrat reicht. Das Eis-Mobil auf Rädern ist dabei nicht nur eine süße Belohnung, sondern auch ein Symbol für klimafreundlichen Genuss auf zwei Rädern.

Kilometer zählen, Preise gewinnen

Die gefahrenen Strecken lassen sich ganz einfach per App tracken oder online eintragen. So



Auch Landrat Bernd Obst ist dabei

wächst das gemeinsame Ergebnis sichtbar und motiviert zum Weitermachen. Zum Abschluss werden sowohl Einzelpersonen als auch Teams in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet – nicht nur lokal, sondern auch im bundesweiten Vergleich durch das Klima-Bündnis. Mitmachen lohnt sich also doppelt: für die eigene Gesundheit und für den Planeten.



STADTRADELN

Zeitgeist vergangener Epochen widerspiegeln. Ergänzt wird die Schau durch regionale Exponate und persönliche Geschichten aus dem Landkreis Fürth, die einen lebendigen Einblick in die Welt des Radfahrens vermitteln.

RADMOMENTE

Historisches Museum Cadolzburg
Pisendelplatz 1
Öffnungszeiten:
Mittwoch-Sonntag, 14-17 Uhr
Ausstellung: bis 25.5.2025



Letzte
Chance



Foto: Roland Beck



UMWELTPAKT BAYERN:

Landrat zeichnet fünf Betriebe aus



Übergabe an die Firmen Leger und Zehmeister...



...sowie an die Firmen Roth, Strobel und Wurm

Fotos: Landratsamt Fürth

Im Landratsamt Zirndorf wurden Ende April gleich fünf Unternehmen für ihr vorbildliches Engagement im Bereich Umwelt- und Klimaschutz geehrt.

Im Rahmen des Umweltpakts Bayern überreichte Landrat Bernd Obst die Urkunden an die Vertreter der Firmen – darunter auch „Wiederholungstäter“ die bereits rezertifiziert wurden. Über die Urkunden freuten sich die Firmen

- LEGER GmbH, Stein
- Michael Roth KG, Zirndorf
- Ströbel GmbH, Langenzenn
- Virea Wurm GmbH, Zirndorf
- 3D-Technik Zehmeister GmbH, Roßtal

Landrat Bernd Obst gratulierte den Betrieben zur erfolgreichen Teilnahme am Umweltpakt Bayern und stellte im Gespräch fest, dass die Gründe zur Zertifizierung ganz unterschiedlich sind. Alle Unternehmen aber eint der Wille, etwas zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit beizutragen.

„Der Umwelt- und Klimapakt hat zum Ziel, Betriebe, Unternehmen und staatliche Einrichtungen für freiwillige Umweltleistungen zu motivieren und ich gratuliere Ihnen, dass Sie sich daran beteiligen“, so der Landrat gegenüber den Firmenvertreterinnen und -vertretern. Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bay-

erischen Unternehmen und Betrieben, gleich welcher Größe offen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber den gesetzlichen Vorgaben zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Die Teilnahme erfolgt nach Antragstellung für zunächst drei Jahre, mit Option auf Verlängerung und ist kostenfrei. Aktuell gibt es bayernweit 1.305 Teilnehmer.

Mehr Infos dazu:



<https://www.umweltpakt.bayern.de/index.php>

ONLINE-VORTRAG BELEUCHTET ENTWICKLUNGEN:

Zukunft gestalten mit Wärmepumpen

Immer mehr Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Hausverwaltungen stehen vor der Herausforderung, ihre Gebäude fit für die Zukunft zu machen. Die energetische Sanierung ist dabei ein zentraler Baustein. Im Rahmen des Projekts „Klimapakt2030plus“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) gibt es deshalb eine kostenfreie Online-Veranstaltungsreihe, die sich genau diesem Thema widmet.

Am Dienstag, 20.5.2025, gibt es von 18 bis 19 Uhr einen ersten Einblick in aktuelle Entwicklungen rund um den Einsatz von Wärmepumpen in Mehrfamilienhäusern:

Prof. Dr.-Ing. Michael Schaub von der Hochschule Coburg erläutert in seinem Vortrag unterschiedliche Technologien und gibt eine fundierte Einschätzung zu deren Einsatzmöglichkeiten. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung über Zoom möglich.

Ein Projekt der Metropolregion Nürnberg Veranstalter der Reihe sind der ENERGIEregion Nürnberg e.V. sowie der Initiativkreis „Wohnen & Energie“ der Metropolregion Nürnberg. Der Landkreis Fürth unterstützt als Teil des Klimapakts die Initiative. Ziel ist es, kompakt und verständlich über Chancen und Herausforderungen moderner Gebäudesanierung zu informieren – für eine nachhaltige Zukunft. ■

INFO

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe sind weitere Themenabende geplant. Alle aktuellen Termine sowie weitere Informationen sind unter www.energieregion.de/wohnen abrufbar.

Einwahldaten zur Veranstaltung am

20.5.2025:

Zoom-Link: <https://us02web.zoom.us/j/89966281063>

Meeting-ID: 899 6628 1063

NACHWUCHSKRÄFTE DER FEUERWEHREN:

Jugendleistungsspange bestanden



Fotos: Thomas Klein

Bei der Feuerwehr in Roßtal wurde das Wissen der jungen Feuerwehranwärterinnen und -anwärter in Theorie und Praxis getestet

19 junge Feuerwehranwärterinnen und -anwärter aus vier verschiedenen Feuerwehren haben bei der diesjährigen Abnahme der Jugendleistungsspange ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Die Auszeichnung ist die höchste innerhalb der Jugendfeuerwehr und markiert für viele die erste offizielle Feuerwehrprüfung ihres Lebens. Austragungsort war das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Roßtal.

Praxis und Theorie auf dem Prüfstand

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten fünf Einzel- sowie fünf Truppübungen und eine theoretische Prüfung absolvieren. Zu den praktischen Aufgaben zählten das Anlegen eines Mastwurfs, das Befestigen einer Feuer-

wehrleine, das Zielwerfen mit der Feuerwehrleine sowie das Kuppeln von Saugschläuchen auf Zeit. Besonders anspruchsvoll waren das Zielspritzen mit der Kübelspritze und das Kuppeln der Schläuche.

Lob vom Kreisbrandrat

Kreisbrandrat Frank Bauer zeigte sich beeindruckt von den gezeigten Leistungen: „Die jungen Feuerwehrleute haben bewiesen, dass sie bestens auf die Herausforderungen im aktiven Dienst vorbereitet sind.“ Gleichzeitig hob er die große Bedeutung des Engagements junger Menschen für die Zukunft der Feuerwehren hervor.

Wichtiger Schritt in Richtung aktiver Dienst

Die Jugendleistungsspange ist ein zentraler

Meilenstein auf dem Weg in den aktiven Feuerwehrdienst. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, die Mitglied einer Jugendfeuerwehr sind.



91448
EMSKIRCHEN
WALDSTR. 15
TELEFON
09104 575
www.
speer-info.de

SPEER
METALLBAUELEMENTE

- BALKONGELÄNDER
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS ■ MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGARTEN ■ GLASHAUS

BALKONGELÄNDER
aus ■ Aluminium ■ Edelstahl

Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir beraten Sie gerne.

DRAHT KRIPPNER
ZÄUNE • TORE • TÜREN

- Stahlgitterzäune
- Sichtschutzzäune
- Aluminiumzäune
- Schiebetore
- Tore und Türen aus eigener Fertigung

Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat
Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43 · 90579 Langenzenn
Telefon +49 9101 8285
info@draht-krippner.de
www.draht-krippner.de

MINISTERPRÄSIDENT IM ROSSTALER KIRCHENWALD:

90-millionsten Klimabaum gepflanzt

Im Kirchenwald „Heiligenholz“ griffen Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Forstministerin Michaela Kaniber zum Spaten, um eine junge Esskastanie zu pflanzen. Diese Aktion markierte den symbolischen Abschluss des ambitionierten Programms „90 Millionen Zukunftsbäume für Bayern“, das 2020 ins Leben gerufen wurde.

Fördermittel für Umbau

Bisher wurden bayernweit 60 Millionen Bäume im Privat- und Körperschaftswald sowie 30 Millionen im Staatswald gepflanzt. Der Freistaat unterstützte dabei mit über 400 Millionen Euro. „Unser Ziel muss es sein, Wälder klimaresilient zu gestalten“, so Landrat Bernd Obst vor Ort. Insgesamt wurden bayernweit bereits 112.000 Hektar Wälder zukunftsfähig umgebaut.

Symbolträchtige Esskastanie

Die Wahl der Esskastanie ist kein Zufall: Diese heimische Baumart gilt als besonders hitze- und trockenheitsresistent. „Angesichts des Klimawandels müssen wir den Waldumbau voranbringen. Dazu betreiben wir aktives Management“, betonte Söder. Kaniber ergänzte: „Waldumbau ist Klimaschutz pur. Das sichert unsere Lebensgrundlagen und die unserer nachfolgenden Generationen.“



Foto: Roland Beck

Im Kirchenwald Heiligenholz in Roßtal konnte Landrat Bernd Obst den bayerischen Ministerpräsidenten und die Forstministerin begrüßen

HUBERT AIWANGER INFORMIERT SICH ZU PILOTPROJEKT:

Haselnüsse, Hühner und Hightech



Foto: Thomas Klein

Informiert sich über das Pilotprojekt: Staatsminister Aiwanger zu Gast bei Martin Stiegler (r.)

Zwischen Haselnusssträuchern, Hühnerställen und Feldern soll in Cadolzburg bald ein Projekt starten, das in Bayern Maßstäbe setzen könnte.

Auf dem Hof der Familie Stiegler ist eine sogenannte Agri-PV-Anlage geplant – eine Kombination aus landwirtschaft-

licher Nutzung und Stromerzeugung durch lichtdurchlässige Solarmodule. Dadurch können Pflanzenbau, Tierhaltung und klimafreundliche Energieproduktion auf derselben Fläche betrieben werden – ohne zusätzliche Flächenversiegelung. „Gerade in Zeiten des Klimawandels sind solche Ansätze richtungsweisend“, betonte der bayerische Wirtschafts-

minister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) bei einem Besuch in Gonnersdorf.

Grüner Strom mit Wasserstoff als Zwischenspeicher

Der an sonnigen Tagen überschüssige Strom könnte künftig direkt in Wasserstoff umge-

wandelt und gespeichert werden. Die Technik dafür gibt es – nun geht es darum, sie auf den Hof zu bringen. Unterstützung kommt u. a. von der Schaeffler Gruppe, BMW, MAN, FENDT sowie der N-ERGIE.

Der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zeigte sich beim Besuch sehr angetan. Neben ihm informierten sich die Landtagsabgeordneten Gabi Schmidt (Freie Wähler) und Barbara Fuchs (Grüne), Landrat Bernd Obst sowie die Cadolzburger Bürgermeisterin Sarah Höfler über das Modellprojekt.

Starke Partner aus Wissenschaft und Praxis

Begleitet wird das Projekt unter anderem vom Bayerischen Bauernverband (BBV), Bayern Innovativ, der Technischen Hochschule Nürnberg und der FAU Erlangen. Landrat Bernd Obst sagte dazu: „Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie mit regionalem Know-how und politischer Unterstützung ein echter Beitrag zur Energiewende geleistet werden kann.“

WANDERAUSSTELLUNG „MÜHLENERLEBNIS MITTELFRANKEN“: Neues LEADER-Projekt

Die faszinierende Welt der Mühlen zeigt die neue Wanderausstellung „Mühlenerlebnis Mittelfranken“. Den ersten Halt macht sie im Städtischen Museum Zirndorf. Landrat Bernd Obst eröffnete die Ausstellung gemeinsam mit Zirndorfs Erstem Bürgermeister Thomas Zwingel.

„Die Mühlen waren einst das pulsierende Herz unserer ländlichen Gemeinden“, betont der Landrat. „Mit der Ausstellung wollen wir dieses wichtige Kapitel unserer Heimatgeschichte wieder ins Bewusstsein rücken und gleichzeitig das beeindruckende Engagement vieler Ehrenamtlicher würdigen, die alte Mühlen liebevoll erhalten.“

Eindrucksvolle Fotos

Unter dem Motto „Historische Mühlen: Altes neu entdecken!“ lädt die Ausstellung ein, die Geschichte, Bedeutung und Vielfalt der Mühlen in Mittelfranken zu erkunden. Auf sechs thematisch gestalteten Ausstellungstürmen werden eindrucksvolle, teils historische Aufnahmen verbliebener und verschwundener Mühlen präsentiert. Ergänzt wird die Ausstellung in Zirndorf durch einen Blick auf die Geschichte der ehemaligen Zirndorfer Mühle und der Leichendorfer Mühle sowie eine besondere Auswahl an Spielzeugen zum Thema

aus Zirndorfer Produktion.

Für alle Generationen

„Unsere Ausstellung in Zirndorf richtet sich an alle Generationen – von Schulklassen über Auszubildende bis hin zu Erwachsenen“, erklärt Thomas Zwingel, Bürgermeister von Zirndorf.

Kooperationsprojekt vieler Partner

Das Projekt „Mühlenerlebnis Mittelfranken“ entstand im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER in Kooperation der Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) Landkreis Fürth e.V., Aischgrund e.V. und Region an der Romantischen Straße. Es wird durch europäische Fördermittel, bayerische Landesmittel sowie Eigenmittel der drei LAGn finanziert. Weitere Partner sind die Zenngrund Allianz, der Verkehrsverein Rothenburg ob der Tauber e.V., der Taubermühlverein sowie verschiedene Heimatvereine, Museen und die Kreisheimatpfleger.



Foto: Roland Beck

Die informative Ausstellung zu den mittelfränkischen Mühlen bleibt bis Anfang Juni in Zirndorf

Eigenes Konzept für Schulen

Eine kostenlose Begleitbroschüre mit weiterführenden Informationen liegt an den Ausstellungsorten aus. Für Schulen wurde ein zusätzliches didaktisches Konzept entwickelt, das digital kostenlos über leader@lra-fue.bayern.de angefordert werden kann.

Öffnungszeiten Städtisches Museum Zirndorf:

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr.



Rummelsmühle



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

INFO

Termine der Wanderausstellung im Landkreis (2025):

- 1.5. bis 8.6.: Städtisches Museum Zirndorf
- 11.6. bis 21.7.: Forum Stein
- 23.7. bis 14.8.: Bürgerhaus Langenzenn
- ab 16.8.: Landratsamt Fürth (Foyer)
- ab Mitte September: Historisches Museum Cadolzburg (geplant)

Alle Termine, Orte und Öffnungszeiten:



<https://www.gemeinsam.bayern/projekte/muehlenerlebnismittelfranken>

**JETZT
BEWERBEN**

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth

Welche freundl. und zuverlässige **Haushaltshilfe** hätte Lust, uns wöchentl., vorzugsw. freitags, mit 4,5 Stunden zu helfen. Wir sind ein ält. Ehepaar ohne Kinder und Tiere in einem hübschen EFH. Ein Anruf und eine Vorstellung in Obermichelb./OT Rothenberg lohnt sich ohne Reue. 0911/762326.

Fahrer (m/w/d)

mit Führerscheinklasse B auf Minijob-Basis oder Teilzeit aus und für den Landkreis Fürth z.B. Großhabersdorf, Wilhermsdorf, Langenzenn, Cadolzburg für den täglichen Schülerverkehr in Fürth gesucht.



Info erhalten Sie von Mo - Fr unter Tel.: **0911 / 749 37 0** oder senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail: **info@apz-reisen.de**



Espressoone
di mio gusto

Vier goldene Bohnen!

Die Deutsche Röstergilde hat erneut vier unserer Kaffees ausgezeichnet – unser Bio Numero Uno, Caffè Creme, Gunpowder und der entkoffeinierte Bio-Espresso Mexiko haben GOLD abgeräumt! www.espressoone.de

4-Zi.-Eigentumswohnung in ruhiger Lage 94 m² – Zirndorf Weierhof Ihre Wellnessoase wartet schon aus SIE!

Bj. 1972. 1. OG mit Aufzug, Wellnessbereich mit Pool & Sauna im Haus, Liegebereich im Innen- u. Gartenbereich – ein Unikat – geräumiger Flur, Abstellraum, separate Toilette, separate Küche mit Fenster, geräumiges Wohnzimmer, Schlafzimmer mit Zugang zum Balkon, zwei Kinderzimmer eines mit Zugang zum extra Balkon, Badzimmer mit Dusche & Badewanne sowie zwei Waschbecken, D, 117kWh, Hzg. olzenral, Bj. 1972, D KP 330.000 € incl. Außenstellplatz zzgl. 3,57 % Prov. incl. MwSt.

Fa. Domizil Immob. GmbH
Infos unter: 0911-977 75 24

- Fenster
- Rollläden & Markisen
- Haustüren
- Vordächer
- Wohnungstüren RC2
- Kundendienst
- Terrassendächer

30-jähriges Jubiläum

JUBILÄUMS-TÜREN
Wählen Sie aus unseren **Top 10 Energiespartüren** zum einzigartigen **Jubiläumspreis**

BEST QUALITY MADE IN GERMANY

Leyher Str. 100 90431 Nürnberg - 0911 244 18 0 - www.akf-fenster.de

Schloßer
Immobilienberatung
Ihr fairer Makler in Stein

www.schloesser-immobilienberatung.de
☎ 01607114172

Elektro-Service Jordan

Hausgeräte Reparatur
Verkauf + Ersatzteile
Mühlalstr. 103, Fürth
0911 - 737388
info@es-jordan.de

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder E-Mail an:
lkm@herbstkind-wa.de

KUNSTMANN
SANITAR- & HEIZUNGSTECHNIK

BADSANIERUNG
Visuelle Badgestaltung

Alles aus einer Hand!

Tel. 0911 31 76 75 • www.kunstmann-sanitaer.de
Austraße 74 • 90429 Nürnberg

HACKER

Büromöbel

Drehstuhl für
Home-Office + Büro

AKTIONSPREIS 319 EURO

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueromoebel.de
www.hacker-bueromoebel.de

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach • Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 • Fax 0911/763326

GLAS

| innovativ | | zuverlässig |

FENSTER

| schnell |

TÜREN

| modern | | günstig |

HANOLD

Meisterbetrieb

90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de



Foto: Roland Beck

EINBLICKE IN NACHHALTIGE MARKENARCHITEKTUR:

Zu Besuch bei bbco Messe Manufaktur

Landrat Bernd Obst hat gemeinsam mit Bürgermeister Marco Kistner die bbco Messe Manufaktur GmbH am Unternehmenssitz in Veitsbronn besucht. Im Zentrum des Termins standen der intensive Austausch mit den beiden Geschäftsführern Lars Borngräber und Thomas Wied sowie ein Rundgang durch die kreativen Arbeitsbereiche und Produktionsflächen des familiengeführten Unternehmens.

Die Geschäftsführer gaben Landrat und Bürgermeister einen umfassenden Einblick in die Aufgabenbereiche der bbco-Gruppe, zu der neben der Messe Manufaktur auch die bbco MarkenRaum GmbH gehört. „Ob innovative Messebaukonzepte, individuelles Showroom-Design oder digitale Markeninszenierungen – das Unternehmen vereint Design, Handwerk und Strategie zu ganzheitlichen Lösungen im Bereich der dreidimensionalen Markenkommunikation“, erläuterten die Firmenchefs.

Starker Wirtschaftsstandort

Landrat Bernd Obst zeigte sich beeindruckt von der klaren Vision der Geschäftsleitung: „bbco steht beispielhaft für das, was unsere Wirtschaftsstandorte im Landkreis so stark macht – unternehmerischer Mut, kreative Exzellenz und ein tiefes Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Gesellschaft und Umwelt.“

Investition in die Zukunft

Mit 34 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bis zu 60 freiberuflichen Fachkräften ist das Unternehmen ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Zudem investiert bbco kontinuierlich in die Weiterentwicklung des Standorts: Erst kürzlich wurde das Gelände um eine neue Lagerhalle mit 800 zusätzlichen Palettenstellplätzen erweitert. „Gerade die letzten Jahre haben eindrucksvoll bewiesen: Bei bbco arbeiten echte Unternehmer, die auch in herausfordernden Zeiten anpacken.“ hob Marco Kistner hervor.

Ausgezeichnetes Design

Ein besonderes Highlight des Besuchs war die Vorstellung des preisgekrönten Messestands für Schwan Cosmetics, der mit dem German Design Award 2025 in der Kategorie „Excellent Architecture – Fair and Exhibition“ ausgezeichnet wurde. Geleitet wurde dieses Projekt von Innenarchitektin Carolin Wied. Die Geschäftsführer erläuterten dem Landrat anhand dieses Auftrags den kreativen Entstehungsprozess und die enge Zusammenarbeit mit den Kunden.

Gelebte Werte

„Nachhaltigkeit ist für uns kein Schlagwort, sondern gelebte Unternehmenspraxis“, betonten die Firmenchefs. Nach ihren Worten orientiert sich die bbco-Gruppe an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und bekennt sich zu den Prinzipien des ehrbaren Kaufmanns. Maßnahmen wie die Pflanzung von 1.300 Bäumen und die laufenden Schritte zur CO₂-Neutralität im Messebau unterstreichen das Engagement.

„Der Besuch war inspirierend“, so das Fazit von Landrat Bernd Obst. „Hier wird nicht nur über Werte gesprochen – sie werden täglich sichtbar.“

Foto: bbco Messemanufaktur



FRISCHE REZEPTIDEEN:

Vielfalt von Spargel und Erdbeeren



Foto: David Obwald

Sie können nicht nur Politik, sondern auch kochen: Landrat und Bürgermeister in der Küche der Landwirtschaftsschule

Wenn es um frische, regionale Lebensmittel geht, stehen Spargel und Erdbeeren im Landkreis Fürth jedes Jahr hoch im Kurs. Landrat Bernd Obst und die Bürgermeister des Landkreises konnten bei einer besonderen Kochaktion in der Landwirtschaftsschule Fürth hautnah erleben, warum diese saisonalen Spezialitäten so beliebt sind.

Unter Anleitung der Ernährungsexpertin Elisabeth Kraus vom Bayerischen Bauernverband wurden verschiedene kreative Rezepte zubereitet, die den Geschmack der frischen Produkte perfekt zur Geltung bringen.

„Vom Feld direkt auf den Teller“

„Frischer kann man Spargel und Erdbeeren kaum bekommen – direkt vom Feld auf den Teller“, betonte Landrat Obst. Gemeinsam mit den Kommunalpolitikern zog er die Koch-

schürze an und probierte sich an fränkischen Baggern, einem fruchtigen Spargelsalat, einem cremigen Spargelrisotto sowie einem leckerem Erdbeer-Rhabarber-Crumble.

Vitamine und Mineralstoffe

Kreisbäuerin Bettina Hechtel hob die Bedeutung der kurzen Transportwege hervor: „Unsere regionalen Produkte bleiben durch die kurzen Wege vom Feld bis zum Verbraucher voller Vitamine und Mineralstoffe – das schmeckt man einfach.“ Sie betonte zudem, dass in der Region zahlreiche Hofläden und Direktvermarkter die saisonalen Köstlichkeiten frisch anbieten.

Unschlagbare Qualität

„Der Geschmack und die Qualität unserer regionalen Erzeugnisse sind unschlagbar“, sagte Landrat Obst. „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, auf kurze Wege und nachhaltige Produktion zu setzen.“ Die Aktion zeigte, wie einfach und genussvoll es sein kann, regionale Lebensmittel in die eigene Küche zu integrieren und dabei die Vielfalt der Jahreszeiten zu erleben.

Mit dieser Initiative möchte der Landkreis Fürth das Bewusstsein für die Qualität und Frische regionaler Produkte stärken und die Verbraucherinnen und Verbraucher ermutigen, saisonale Spezialitäten direkt beim Erzeuger zu kaufen.

Hier die Rezepte – wir wünschen einen guten Appetit

Fränkische Baggers mit fruchtigem Spargelsalat

Zutaten für Baggers:

600 g mehligte Kartoffeln
55 g Mehl
2 Eier
geriebener Muskat
Salz und Pfeffer
4 EL Öl zum Ausbacken

Kartoffeln schälen, reiben und mit einem Küchentuch den überschüssigen Saft aus oder Kartoffel pressen. Den Kartoffelteilig zusammenrühren und mit einem Esslöffel abstechen, dann im heißen Fett herausbacken.

Zutaten für Spargelsalat:

300 g Spargel, Rucola, Erdbeeren,
fürs Dressing:
100 g Schmand
100 ml Orangensaft

Spargel schälen und garen, Dressing verrühren und kaltstellen. Vor dem Essen das Dressing über den Spargel geben.



Foto: Landratsamt Fürth

Spargelrisotto mit grünem und weißem Spargel

12 Stangen Spargel weiß / grün
100 ml Sahne
1 TL Butter
2 EL Öl
1 Zwiebel
200 g Risottoreis
Ggf. 100 ml Weißwein
100 g Parmesan (gerieben)
Salz, Pfeffer, Zucker
Schnittlauch

Spargel schälen, schneiden und bissfest garen. 750 ml Sud für das Risotto aufbewahren. Einen Teil vom Spargel mit der Hälfte der Sahne pürieren und zur Seite stellen. Die Zwiebeln andünsten und den Reis anbraten. 750 ml Spargelsud und Weißwein zum Risotto aufgießen. Salz, Pfeffer, Gewürze und die restlichen Zutaten hinzugeben.



Foto: Landratsamt Fürth

Erdbeer-Rhabarber-Crumble

200 g Rhabarber
200 g Erdbeeren
50 g Butter
2 EL gehackte Haselnüsse
60 g Mehl
50 g Zucker
2 EL Haferflocken

Streusel: 40 g Butter zerlassen und mit Nüssen, Mehl, Zucker, Haferflocken und einer Prise Salz zu Streuseln verarbeiten.

Rhabarber schälen, in 2 cm Stücke schneiden und in etwas Butter 2 Minuten andünsten. Erdbeeren schneiden und mit dem Rhabarber in der Auflaufform verteilen, mit den Streuseln bedecken und in den Ofen geben. Bei 180 Grad für 15 Minuten backen.



Foto: David Obwald

Telefonsprechstunde

INFO

Am Mittwoch, **28. 5. 2025** ist Landrat Bernd Obst am **Nachmittag von 16 Uhr bis 17 Uhr** im Rahmen der Telefon-Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger persönlich zu erreichen. Fragen zu Sachthemen rund um den Landkreis Fürth, wie z.B. Abfallentsorgung, Radwege oder Verkehrsprobleme können unter der Telefonnummer 0911 97 73 10 01 gestellt werden.

Am Telefon werden sicher nicht alle Anliegen sofort geklärt, trotzdem ist die Telefonsprechstunde eine der schnellsten Möglichkeiten, mit Landrat Bernd Obst Kontakt aufzunehmen.
Weitere Kontaktmöglichkeiten: E-Mail landrat@lra-fue.bayern.de

Also: Termin gleich vormerken.



Foto: Landratsamt Fürth





Inhaltsverzeichnis

050 Sparkasse Fürth
Aufgebot

050 Sparkasse Fürth
Aufgebot

Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, sind folgende Sparkassenbücher der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen.

Auf Antrag der Gläubiger sind die Inhaber der oben genannten Sparkassenbücher aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Werden die Sparkassenbücher während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

Sparkonto Nr. 3246617165
Sparkonto Nr. 3005211184

Sparkasse Fürth
07.05.2025

WIR SUCHEN DICH!

Wir sind für unsere rund 600 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du Dich mit Deinem Potenzial und Deinen Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.09.2026

**AUSZUBILDENDE (w/m/d) IN VOLL-
ODER TEILZEIT** für den Beruf der/des
VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN
(Fachrichtung Kommunalverwaltung)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Vielfältige Einsatzgebiete warten auf Dich: Vom Jugendamt, Umweltschutz oder Verkehrswesen bis zum Büro des Landrats
- Während Deiner dreijährigen Ausbildung wirst Du zum Profi bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Du besuchst außerdem auch die Berufsschule II in Fürth und die bayerische Verwaltungsschule

MÖCHTEST DU VERWALTUNG SPRECHEN? DANN BRAUCHST DU:

- einen mittleren Bildungsabschluss
- gutes Allgemeinwissen
- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Menschen

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS DU ZU UNS KOMMST:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zu einer attraktiven Ausbildungsvergütung ab 1.218,26 Euro noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Ausbildungsplatz mit sehr großen Übernahmechancen. Gönn Dir außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Damit es auch bei Dir bald amtlich wird, schick uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Voll- oder Teilzeitwunsch bis zum 05. September 2025 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Angelika Seidel steht Dir gerne unter 09 11 / 97 73-11 06 zur Verfügung.



AMTLICH WAS BEWEGEN

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:



WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- **Architekt/in (w/m/d) im Bereich Gebäudewirtschaft**
- **Schreiner/in (w/m/d) für unsere Landkreisliegenschaften**
- **Leitung für den Arbeitsbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (w/m/d)**



zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber



flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle



Mobiles Arbeiten



tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG



tarifliche Sonderzahlungen



betriebliche Altersversorgung



30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei



Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage



Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot



BikeLeasing



JobTicket



attraktive Mitarbeiterrabatte



außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)



zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns.

Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Herr Steiner stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1123 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.





René Kracker
Hörakustikmeister, Hörtherapeut

OTICON | *Mit bester Empfehlung:*

Guter Klang. Gute Wahl.

KRACKER
HÖRGERÄTE
kracker-hoergeraete.de



Inklusive Premium Verlust - und Verschleißschutzbrief für 5 Jahre**

Entdecken Sie die vielen Vorteile:

- > Eine gute Klangqualität mit BrainHearing-Technologie
- > Viele Bauformen, Farben und Zusatz-Optionen
- > Kabellose Verbindung zu TV, Telefon und mehr

Jetzt ab
248 €*
pro Hörgerät inkl.
Premium Verlust - und
Verschleißschutz-
brief

- ✓ Abhandenkommen
- ✓ Beschädigung
- ✓ Zerstörung
- ✓ Bruch
- ✓ Diebstahl, Einbruchdiebstahl
- ✓ Unsachgemäße Handhabung
- ✓ Raub und räuberische Erpressung
- ✓ Cerumen
- ✓ Natürlicher Schweiß

** Im Schadensfall beträgt die Selbstbeteiligung 35% des maßgebenden Schadensbetrages



ONLINE
TERMIN

* Eigenanteil pro Ohr nach Abzug der Krankenkassenzuschüsse von ca. 700 Euro für das Hörgerät. Zzgl. 10 Euro gesetzlicher Zuzahlung als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage einer gültigen Hörgeräteverordnung. Für Privatversicherte und Selbstzahler kommen je nach individuell abgeschlossenem Vertrag evtl. weitere Zuzahlungen hinzu.



Wir sind für Sie da:
3x in der Region und
1x ganz in Ihrer Nähe



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00-13:00 & 14-18 Uhr
Sa. 09:00-13:00 (nur in Zirndorf)



Rufen Sie uns an:
Telefon
0911 - 96 06 109

90513 Zirndorf - Nürnberger Str.35 • 90522 Oberasbach - Am Rathaus 2-4 • 90579 Langenzenn - Nürnberger Str.18

Sparda-Bank

präsentiert:

24. NOF

new-orleans-festival.de



Paul Reed Smith Band
Kim Jennett & Marlia Rae
Beaux Gris Gris & The Apocalypse
Stina Stenerud & Her Soul Replacement
The Cold Stares
The Royal Flush

Big Creek Slim
T.H. & The Boneshakerz
Donohue & Wendling
Richie Necker Trio

The Hot Rod Gang
New Orleans Rhythm Brassband

EINTRITT FREI

**06.-08.
Juni 25**
**FÜRTH
FREIHEIT**

InfraFÜRth

GRÜNER
Medien

FRANKEN
FERNSEHEN

eisklar

Coca-Cola®

Redio
94.5

sayv

MarktSpiegel

NORMA

Martin Rassau spricht am

Sonntag 1. Juni mit Dr. Oliver Menn

Neurologe und Parkinson-Spezialist
"Wenn das Leben wackelt"
Herausforderung und Hoffnung
für Parkinson-Patient*innen

Fürth, Gustav-Weißkopf-Straße 9 (Golfpark)
Beginn 11:00 Uhr // Einlass ab 10:30 Uhr
Eintritt frei // Anmeldung erforderlich!
buero@hospizverein-fuerth.de
Telefon 0911 979 0546 0